

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 4. März 1977

zur Verlängerung der Genehmigung des gemeinsamen Verkaufs von Brennstoffen der Houillères du Bassin de Lorraine und der Saarbergwerke AG durch die „Saarlor“

(Nur der französische und der deutsche Text sind verbindlich)

(77/251/EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

auf Grund des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, insbesondere der Artikel 4, 15, 47 und 65,

auf Grund der Entscheidung Nr. 44/59 vom 4. November 1959 über die Genehmigung des gemeinsamen Verkaufs von Brennstoffen der Houillères du Bassin de Lorraine und der Saarbergwerke AG durch die „Saar-Lothringische Kohlenunion, deutsch-französische Gesellschaft auf Aktien, Union charbonnière sarro-lorraine, société par actions franco-allemande“, Saarbrücken und Straßburg⁽¹⁾,

auf Grund der Entscheidungen Nr. 14/61 vom 20. Dezember 1961⁽²⁾, Nr. 2/66 vom 2. Februar 1966⁽³⁾, Nr. 2078/68/EGKS vom 19. Dezember 1968⁽⁴⁾, 72/145/EGKS vom 8. März 1972⁽⁵⁾, 74/211/EGKS vom 4. April 1974⁽⁶⁾, und 76/325/EGKS⁽⁷⁾ über die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Entscheidung Nr. 44/59,

auf Grund des Antrags vom 10. November und 7. Dezember 1976,

in Erwägung folgender Gründe :

Mit der Entscheidung Nr. 44/59 vom 4. November 1959 hat die Hohe Behörde den gemeinsamen Verkauf von Brennstoffen der Houillères du Bassin de Lorraine und der Saarbergwerke AG durch die „Saar-Lothringische Kohlenunion, deutsch-französische Gesellschaft auf Aktien, Union charbonnière sarro-lorraine, société par actions franco-allemande“ (Saarlor), bis zum 31. Dezember 1961 genehmigt.

Die Gültigkeitsdauer dieser Genehmigung ist durch die Entscheidungen Nr. 14/61, Nr. 2/66, Nr. 2078/68/EGKS, 72/145/EGKS, 74/211/EGKS und 76/325/EGKS bis zum 31. Dezember 1976 verlängert worden.

Mit Schreiben vom 10. November 1976 haben die Beteiligten mitgeteilt, daß sie die zur Durchführung des

gemeinsamen Verkaufs zwischen ihnen vereinbarte und am 31. Dezember 1976 endende Konvention bis zum 31. Dezember 1979 verlängert haben, und haben eine entsprechende Verlängerung der Genehmigung beantragt.

Die Gründe, aus denen die Kommission die Vereinbarungen der Beteiligten vom 23. Februar 1959 bis zum 31. Dezember 1976 genehmigt hat, bestehen fort. Dies gilt sowohl hinsichtlich des Wettbewerbs anderer Reviere der Gemeinschaft und der Kohle aus dritten Ländern als auch der Verbesserung der Verteilung durch den gemeinsamen Vertrieb. Die Saarlor hat vom 1. Januar bis 30. September 1976 21 v.H. der Förderung der Saarbergwerke und 5,1 v.H. der Förderung des lothringischen Reviers vertrieben. Diese Anteile entsprechen den Verhältnissen früherer Jahre.

Die Vereinbarungen entsprechen daher weiterhin den Voraussetzungen für eine Genehmigung gemäß Artikel 65 § 2 des Vertrages —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Geltungsdauer der Entscheidung Nr. 44/59 wird bis zum 31. Dezember 1979 verlängert.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die beteiligten Bergwerksgesellschaften und an Saarlor gerichtet.

Brüssel, den 4. März 1977

Für die Kommission

Raymond VOUEL

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. 58 vom 14. 11. 1959, S. 1147/59.

⁽²⁾ ABl. Nr. 85 vom 30. 12. 1961, S. 1639/61.

⁽³⁾ ABl. Nr. 25 vom 8. 2. 1966, S. 400/66.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 7 vom 11. 1. 1969, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 76 vom 29. 3. 1972, S. 30.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 113 vom 26. 4. 1974, S. 46.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 78 vom 25. 3. 1976, S. 18.